DeutschesGesundheitsPortal

Tofacitinib wirkt auch bei Morbus Bechterew

Datum: 26.01.2018

Original Titel:
Tofacitinib in patients with ankylosing spondylitis: a phase II, 16-week, randomised, placebo-controlled, dose-ranging study

Tofacitinib ist ein neuartiger Wirkstoff, der bereits zur Behandlung der rheumatoiden Arthritis zugelassen ist. Eine Forschergruppe aus den Niederlanden, der USA, China und Ungarn hat jetzt untersucht, ob Tofacitinib auch bei Patienten mit Morbus Bechterew effektiv eingesetzt werden kann.

Spondylitis ankylosans (Morbus Bechterew) ist – ähnlich wie die rheumatoide Arthritis – eine chronisch entzündliche Autoimmunerkrankung, bei der Wirbelgelenke und das Kreuz-Darmbein-Gelenk angegriffen werden. Zudem greift die Erkrankung als systemische Erkrankung auch auf andere Körperteile über. Neben entzündungshemmenden und schmerzstillenden Medikamenten kann die Krankheit durch Biologika der Gruppe der TNF-α-Hemmer bekämpft werden. TNF-α ist ein Botenstoff, der Entzündungen auslösen kann. Der neuartige Wirkstoff Tofacitinib ist ein Januskinasehemmer und unterdrückt gleich mehrere entzündungsauslösende Botenstoffe im Körper.

Die Forscher verglichen die Wirkung verschiedener Tofacitinibkonzentationen mit einem Placebomedikament. Die Patienten wurden in 4 Gruppen mit je etwa 50 Teilnehmern aufgeteilt: Sie bekamen entweder 2 mg, 5 mg oder 10 mg Tofacitinib oder ein Placebomedikament zweimal täglich in Tablettenform. Nach 12 Wochen wurden die Ergebnisse bestimmt. Dafür wurde ermittelt, bei wie vielen Patienten es zu einer Verbesserung der Symptome um 20 % kam (ASAS20). Zudem wurde die Krankheitsaktivität durch MRT-Aufnahmen, eine Einschätzung der Patienten und eine objektive Untersuchung bewertet. Patienten, die 5 mg Tofacitinib erhalten hatten, erreichten den ASAS20 Wert zu 80 %, während nur etwa 40 % der Placebo-Patienten diesen Wert erreichten. Patienten, die 2 mg oder 10 mg Tofacitinib erhalten hatten, zeigten nur eine leicht bessere Tendenz. Bei den übrigen Untersuchungen zeigte sich eine größere Verbesserung bei Patienten, die 5 mg oder 10 mg Tofacitinib erhalten hatten. Die Nebenwirkungen waren dabei in allen Gruppen gleich.

Die Studie belegt, dass Tofacitinib auch zur Behandlung von Morbus Bechterew eingesetzt werden kann. Die Mehrzahl der Patienten berichtete über eine Verbesserung ihrer Symptome. Objektive, klinische Untersuchungen bestätigten die geringere Krankheitsaktivität unter Tofacitinib, insbesondere in der Dosis von 5 mg und 10 mg. Der Wirkstoff könnte daher eine neue Behandlungsmöglichkeit bieten.

Referenzen:

van der Heijde D, Deodhar A, Wei JC, Drescher E, Fleishaker D, Hendrikx T, Li D, Menon S, Kanik KS. Tofacitinib in patients with ankylosing spondylitis: a phase II, 16-week, randomised, placebo-controlled, dose-ranging study. Ann Rheum Dis. 2017 Aug;76(8):1340-1347. doi: 10.1136/annrheumdis-2016-210322. Epub 2017 Jan 27.

Alle Rechte: © DeutschesGesundheitsPortal | HealthCom | www.deutschesgesundheitsportal.de

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“

Alle Rechte © DeutschesGesundheitsPortal.de/HealthCom